

Willkommen zum Workshop A1:
**Der Arbeitsmarkt für haushaltsnahe
Dienstleistungen: nachhaltige
Handlungsperspektiven durch
Professionalisierung – Strategien und Beispiele**

Leitung und Moderation:

**Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe
Prof. Dr. Christine Küster**



Kompetenzzentrum
Professionalisierung und Qualitätssicherung
Haushaltsnahe Dienstleistungen



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**



THEMEN/ FRAGESTELLUNGEN DES WORKSHOPS:

- 1. Welche Handlungsstrategien und Beispiele guter Praxis zur Weiterentwicklung des Arbeitsmarktes für haushaltsnahe Dienstleistungen gibt es?**
- 2. Wo liegen strukturelle Barrieren?**
- 3. Was waren bzw. sind wesentliche Erfolgsfaktoren?**





REFERENTINNEN UND REFERENTEN DES WORKSHOPS:

1. Prof. Dr. Christine Küster, Leiterin des PQHD, Hochschule Fulda: Moderation des Workshops
2. Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Freiburg; M.Sc. Natalie Becker, wissenschaftliche Mitarbeiterin im PQHD: Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des IdeA-Projekts „Integrierte Sprachförderung von Migrant*innen im hauswirtschaftlichen Berufsfeld“
3. Dr. Renate Kuhn, Bereich Arbeitsmarktpolitik DGB-Bundesvorstand: Arbeitsplatz Privathaushalt – Gute Arbeit ist möglich. Weiterentwicklung des DGB-Reformkonzepts
4. Goschka Grynja-Gallwitz, VHS Göttingen: Erfahrungen mit dem Modell zur Bezuschussung haushaltsnaher Dienstleistungen am Standort Göttingen
5. Peter Hammer, Edenred Berlin, Hauswirtschaftsrat Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen: Ergebnisse der aktuellen Prognos-Studie zu haushaltsnahen Dienstleistungen
6. Thomas Fischer, Referatsleiter „Arbeitsmarkt“ im BMFSFJ: Politische Einordnung und Zielvorstellungen

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kompetenzzentrum PQHD

Professionalisierung und Qualitätssicherung
haushalthaushaltsnaher Dienstleistungen

Laufzeit der Projekt-Förderphase IV: Januar 2019 – Juni 2021

Gefördert vom BMFSFJ

Leitung: Prof. Dr. Christine Küster
Professur für Sozioökologie des privaten Haushalts,
Hochschule Fulda

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Natalie Becker, M. Sc.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



AUFGABEN DES KOMPETENZZENTRUMS PQHD

Interdisziplinäres Wissenschaftsmanagement:

- Durchführung von **Fachdialogen**: Workshops, Seminare, Multiplikatoren-Tagungen zur Vernetzung der Akteure, Entwicklung von Strategien und Veröffentlichung relevanter Ergebnisse
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- Vergabe und Publikation von **Expertisen**
- Nationale und internationale **Bestandsaufnahme von Qualifizierungsangeboten** im Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ERKENNTNISSE - HERAUSFORDERUNGEN

Marktfähigkeit haushaltsnaher Dienstleistungen bei steigender Nachfrage

1. Professionalisierung

1. Entwicklung von Qualifizierungsmodellen (s. dgh-Rahmen-Curriculum)
2. Entwicklung von differenzierten HDL-Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen

2. Arbeitsmarktpolitische Förderung

1. Ausbau des Gutschein-Modells für unterschiedliche Bedarfe
2. Unterstützung von HDL-Unternehmen
3. Gründungshilfen für potentielle Unternehmen bzw. Unternehmerinnen

3. Unterstützende Maßnahmen - Qualitätssicherung

1. Imagekampagne zur Wahrnehmung und Aufwertung der haushaltsnahen Dienstleistungen und zur Gewinnung von Arbeitskräften
2. Zertifizierung von HDL-Unternehmen

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ankündigungen...

FACHTAGUNG

**„QUALIFIZIERUNG FÜR HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN –
PERSPEKTIVEN FÜR DEN ARBEITSMARKT“
IN FULDA AM 22.11.19**

**ANMELDUNG ZUM NEWSLETTER:
HEUTE MÖGLICH DIREKT AM STAND VOM PQHD!
ANSONSTEN ÜBER DIE INTERNET-SEITE:
WWW.HS-FULDA.DE/PQHD**



Kompetenzzentrum
Professionalisierung und Qualitätssicherung
Haushaltsnaher Dienstleistungen

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wir freuen uns über
Anregungen, Information,
Kooperation...

**VIELEN DANK FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT**



E-Mail-Adresse: PQHD@oe.hs-fulda.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend